

Ausschreibung Dienstleistungsauftrag „Positionierung und Homepage“

Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung

Auftraggeber:

Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H
Konstatzky Adolf F.
Hafenstraße 15
6971 Hard
NUTS 3 AT342, Rheintal-Bodenseegebiet
E-Mail: captain@hohentwiel.com
Telefon: +43 650 8398 311

Kurz: HSG

Auskünfte und persönliche Anschrift: Konstatzky Adolf F, Geschäftsführer, captain@hohentwiel.com, Telefon: +43 650 8398 311; Schriftverkehr via E-Mail wird bevorzugt.

Angaben zum Vergabeverfahren:

Der Auftraggeber ist vergaberechtlich ein privater Auftraggeber. Gemäß den Förderrichtlinien des Interreg V-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein sind für Vergaben jedoch folgende Richtlinien einzuhalten: *Öffentliche und private Auftraggeber müssen zur Wahrung der Transparenz von Auftragsvergaben vor einer beabsichtigten Vergabe eines Auftrages mit einem geschätzten Auftragswert von mehr als 12.000 Euro netto dem potentiellen Bieter Zugang zu angemessener Information über den jeweiligen Auftrag geben (z.B. auf der Homepage des Projektpartners oder des Projekts).*

Die Veröffentlichung erfolgt auf unserer Homepage unter <https://www.hohentwiel.com/de-ch/verein/interregprojekt.aspx> ; <http://www.ms-oesterreich.at/unterstuetzung/interreg.html> und auf dem Wege direkter Einladungen einschlägiger und dem Auftraggeber bekannter Unternehmen im Bodenseeraum.

Termine:

Abgabetermin:	25. Nov. 2018, 10:00 Uhr (beim Auftraggeber, bevorzugt elektronisch via E-Mail); spätere Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H Konstatzky Adolf F. Hafenstraße 15 6971 Hard NUTS 3 AT342, Rheintal-Bodenseegebiet E-Mail: captain@hohentwiel.com
Vergabetermin:	04. Dezember 2018 24:00 Uhr
Widerrufserklärung:	10. Dezember 2018 24:00 (im Falle, dass eine Vergabe begründbar nicht möglich ist)

Projektbeginn:	ab Vergabe
Projektende:	31.05.2021 Mögliche Nachbetreuung in Bezug auf Berichte, Prüfungen und Förderabwicklung: 12 Monate
Teilleistungen und Subaufträge	Das Anbieten von Teilleistungen ist möglich; der Auftraggeber behält sich seinerseits die Möglichkeit vor, auch nur Teile der angebotenen Leistung gemäß Leistungsverzeichnis zu vergeben. Dem Auftragnehmer ist es erlaubt, situativ Subaufträge zu vergeben, sofern diese nicht 50 % des Auftragswertes übersteigen.

Ausschreibungsgegenstand:

Titel der Ausschreibung:

„T7 Positionierung und Homepage“

Angaben zur ausgeschriebenen Leistung

Beim Ausschreibungsgegenstand handelt es sich um eine Teilleistung im Rahmen eines INTERREG ABH Projektes. Das Arbeitspaket ist gesamtheitlich wie folgt beschrieben:

„Die Positionierung der Museumsschiffe erfolgt ebenfalls in Abstimmung mit den beteiligten Projektpartnern. Die Ausarbeitung eines Konzeptes wird an ein dafür spezialisiertes Büro beauftragt. Als Ergebnis der Arbeiten werden ein Strategiedokument und ein angepasstes Erscheinungsbild erwartet, das in verschiedenen Dokumenten und für die Öffentlichkeitsarbeit Verwendung findet. Für die Öffentlichkeitsarbeiten werden verschiedene Kanäle genutzt. Neben der eigenen Homepage wird ein Presseservice, welcher Medien gezielt mit ausgearbeiteten Informationen über das Projekt und die Museumsschiffe versorgt, implementiert. Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen auch öffentliche Präsentationen, Ausfahrten mit Stakeholdern, Medienvertretern und die Eröffnungsfeier an sich“.

Die Angefragte Leistung bezieht sich jedoch auf den Teilbereich zur Erarbeitung des Erscheinungsbildes und des Konzeptes für die elektronische Öffentlichkeitsarbeit mit Homepage.

Leistungen:

1. Design: Konzept und Ausführung zur Gestaltung der Website für die beiden Schiffe (Hohentwiel HSG und MS-Österreich MSÖ). Jedes der Schiffe verfügt über ein eigenständiges Profil und eigenständige Informationen. Die unterschiedliche Gestaltung gilt auch für die Masken zur Einbindung von beigeestellten Online Buchungs- und Monitoringsysteme. Die Erarbeitung erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Auftraggeber und den im Projekt beteiligten Unternehmen: Hohentwiel (HSG) und Museumsschiff Österreich (MSÖ). Die Leistungen umfassen: Erstellung von Entwürfen, Ausarbeitung des Konzeptes, Grafik-Design, Gestaltung der Sitemaps, der Erstellung der Textierung, der Inhaltlichen Strukturierung (Verzeichnisgliederung) und der laufenden Abstimmung mit der IT-technischen Umsetzung
2. IT-technische Umsetzung: die Leistungen umfassen die Umsetzung der Designvorgaben in einem leistungsfähigen und dem Stand der Technik entsprechenden CMS-System (Mehrsprachigkeit, Rechtemanagement, SSL Zertifikat, Plugin-tools). Neben Standard Dialogsystemen ist die Integration von bereitgestellten Onlinesystemen für Buchung und Monitoring eben-

falls Teil der ausgeschriebenen Leistung. Die Umsetzung erfolgt ebenfalls in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Zu Umsetzung gehört auch die Einschulung der Anwender und die Betreuung in der Pilotphase. Auch hier sind beide Auftraggeber gleichermaßen mit zu berücksichtigen.

3. Hosting und technisches Service: Im Angebot sind diese Leistungen ebenfalls anzubieten.

Rahmenbedingungen

Die strategische Ausrichtung der Inhalte und Botschaften (historische Bedeutung der Museumsschiffe) sind im INTERREG-Projekt beschrieben, bzw. daraus abzuleiten. Aus diesem Grund weisen wir auf die allgemeine Projektbeschreibung hin (siehe unten). Insgesamt gelten für die Abwicklung die Bedingungen des INTERREG-Programms. Dementsprechend sind die Vorgaben gemäß Programmdokumente: <https://www.interreg.org/dokumente> zu beachten. Im Besonderen weisen wir auf die Leitfäden und Förderregeln hin und heben das Dokument Leitfaden für Publizitätsmaßnahmen hervor. https://www.interreg.org/dokumente/v-leitfaden-3-publizitaetsmassnahmen-version-3-1_13-10-2017-2.pdf der Anbieter hat diese Vorgaben in der Umsetzung unbedingt zu berücksichtigen.

Angaben zum Projekt:

Kurztitel des Projektes: „Museumsschiffe“

Projekttitle: **Museumsschiffe; Innovation und Technologie als kulturelles Erbe der Bodenseeregion durch neue Kooperationen der Museumsschiffe und der Restaurierung der legendären MS-Österreich in Wert setzen**

Programm: INTERREG ABH (Alpenrhein, Bodensee, Hochrhein) <http://www.interreg.org/>

Projektcode: ABH77

Projektbeschreibung

Die Bodenseeschiffart hat und hatte eine zentrale Bedeutung für die kulturelle Entwicklung der Bodenseeregion. Nebst dem Einfluss der Schifffahrt auf die Besiedelung des Gebietes waren es der Warenhandel bis ins 19. Jahrhundert und in weiterer Folge die Erholungs- und Tourismusentwicklung in dieser Region. Der Lebensraum Bodensee war auch Nährboden für die Entstehung innovativer Technologien (Zeppelin, Maybach, Dornier, Saurer usw.) die zum Teil direkt im Zusammenhang mit der Schifffahrt zu sehen sind. Die Transportsegler und Dampfschlepper sind längst verschwunden, lediglich das letzte Dampfschiff, die Hohentwiel (1913), konnte durch einen enormen Einsatz privater Personen (aus der Schweiz, Deutschland und Österreich) und öffentlicher Beteiligung gerettet und in originaler Ausführung als Zeitzeuge erhalten werden. Nun soll die MS Österreich geschichtlich direkt an das Dampfschiff Hohentwiel anschließen. Das erste Motorschiff am Bodensee soll mit privaten Gönnern und großem grenzüberschreitenden bürgerschaftlichen Engagement einsatztauglich gemacht werden. Im Rahmen des Projekts soll die Zusammenarbeit der Museumsschiffe und die Vernetzung der Institutionen rund um den Bodensee, welche die technische und gesellschaftliche Blütezeit (20er-30er Jahre des letzten JH) der Region widerspiegeln, entwickelt bzw. ausgebaut werden.

Die Museumsschiffe wirken identitätsstiftend, stellen ein Alleinstellungsmerkmal der Region dar und sind in der Lage, ein Bindeglied (logistisch und organisatorisch) zwischen den Kulturstätten und Traditionsunternehmen rund um den Bodensee zu sein.

Ziel, Gegenstand und erwartetes Ergebnis des Projekts ist die Restaurierung der MS Österreich, die Entwicklung einer Servicestruktur für die beiden Museumsschiffe sowie die Vernetzung mit den Anbietern regionalen Kulturgutes rund um den Bodensee. Die Projektpartner bestehen aus den nationalen Museumsschiffe Fördervereinen (CH, DE, AT), der Fördergesellschaft zur Restaurierung der MS

Österreich und Museumsbetreiber rund um den Bodensee. Aus Sicht der Projektbetreiber birgt die Umsetzung des Projekts die einmalige Chance, ein unverwechselbares, authentisches und kulturell wertvolles Ganzjahresangebot zu schaffen und das lebendig gestaltete kulturelle Erbe (Innovation und Technik) an künftige Generationen weiterzugeben. Die Implementierung von Servicestrukturen, die Zusammenarbeit der Fördervereine untereinander und mit bestehenden Kulturinstitutionen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor. Das Projekt setzt daher auf eine verstärkte institutionelle Zusammenarbeit und beabsichtigt dauerhafte Strukturen für die Kulturgütervermittlung zu implementieren.

Projektpartner und deren Schwerpunkte

PP1: MSÖ Museumsschiff OESTERREICH GmbH,

PP2: IBSM: Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum

PP3: IBSM-DE: Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum -Sektion Bundesrepublik Deutschland- e.V.

PP4: IBSM-CH: Verein Internationales Bodensee-Schiffahrtsmuseum -Sektion Schweiz

PP5: HSG: 'Hohentwiel' Schiffahrtsgesellschaft m.b.H.

Der Leadpartner PP 1 verantwortet die Aktivitäten zur Restaurierung der MSÖ. Das beinhaltet die Planung und Koordinierung der Gewerke, die laufende Abstimmung mit den Ausführenden Firmen, die anfallende Verwaltung samt Schriftverkehr, das Finanzcontrolling und die Mobilisierung bzw. Betreuung der Spender und Paten.

PP2 ist federführend im Schwerpunkt Organisationsentwicklung. Dabei geht es um die Entwicklung einer neuen Organisations- und Servicestruktur für den Betrieb beider Museumsschiffe. Zu diesem Zweck wird die bestehende Struktur der Hohentwiel analysiert, die Anforderungen des 2. Schiffes erhoben und ein Grundmodell entworfen. Dieses Modell wird mit den anderen PP's abgestimmt, beschlossen und in einem Businessplan übergeführt. Inhalt ist auch die Erstellung einer Vereinbarung zwischen den Projektpartner über die gegenseitigen Leistungen. PP3 und PP4 arbeiten in enger Abstimmung mit PP2 zusammen und finanzieren gemeinsam alle anfallenden externen Kosten.

Der PP 5 verantwortet 5 weitere Schwerpunkte und trägt auch alle externen Kosten, nämlich: a) Infrastruktur Anlegestelle: dies beinhaltet die Beteiligung am Planungsprozess zur Hafenanlage in Hard, die konkrete Infrastruktur der Anlegestelle für 2 Schiffen samt Versorgungsinfrastruktur in Ausbaustufen, Detailplanung und Umsetzungsbegleitung; b) Gastronomische Versorgung: dies bedingt die Ausarbeitung eines gastronomischen Konzeptes sowie die dazu erforderliche Infrastruktur- und Logistikplanung, die Beschaffung und Umsetzungsbegleitung; c) Neue Kooperationen: Kontakte zu Organisationen rund um den Bodensee; Konzept zur Aufarbeitung und Vermittlung der historischen Besonderheiten; Entwicklung gemeinsamer Angebote und neuer grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Die Ergebnisse werden sich im Veranstaltungskalender wiederfinden. d) Positionierung: beinhaltet einen neuen, verstärkten Auftritt beider Schiffe am Markt. Neben der Homepage sind es die Printmedien und vor Allem die Kontakte zu marktrelevanten Vermittlungsbüros. e) Öffentlichkeitsarbeit: Medienauftritte und Marktpräsenz.

Hinweis: Die Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H engagiert sich im Projekt „Bodensee-pure“. Eine enge Zusammenarbeit mit dem laufenden Interreg-Projekt wird angestrebt.

Assoziierte Projektpartner

Die assoziierten Projektpartner sind direkt Beteiligte im Projekt. Sie beteiligen sich an der Entwicklung gemeinsamer Angebote und bringen Ihre Arbeits- und Sachleistungen in das Projekt ein. Sie profitieren einerseits durch die Leistungen des Projektmanagements, andererseits sind sie Multiplikatoren im Projekt und tragen dazu bei, dass die Vermittlung des kulturellen Erbes im Bodenseeraum verstärkt werden. Die beteiligten Organisationen sind: 1) Bodenseegeschichtsverein, 2) Eisenbahn- und

Schiffahrtsmuseum Lindau (Bodensee) e.V, 3)Saurermuseum (Oldtimer Club Saurer), 4)Autobau Fahrzeug Museum (autobau AG), 5)Verein Locorama Eisenbahn Erlebniswelt, 6)Arbon Classics, 7)Eurovapour c/o Edith Lydia Gasser, 8)Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum, 9)Verein Historische Mittel Thurgau Bahn.

Weiterführende Beschreibung

Den gesamten INTERREG-Projektantrag mit Ausnahme der Finanztabellen steht ebenfalls als Download zur Verfügung: unter <http://www.ms-oesterreich.at/unterstuetzung/interreg.html>

Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt nach dem Bestbieterprinzip. Zur Entscheidungsfindung werden folgende Kriterien herangezogen

- Erfahrung im Bereich Webdesign und IT-Umsetzung (max. 20 Punkte)
- Methodische Herangehensweise (max. 10 Punkte)
- Eingesetzte Technik (max. 10 Punkte)
- Preis (niedrigster Preis 15 Punkte, höchster Preis 5 Punkte)

Die Bewertung erfolgt durch ein vom Auftraggeber zusammengestelltes Team bestehend aus dem Personenkreis der Projektpartner mit mindestens 3 Personen.

Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Zum Nachweis sind folgende Unterlagen dem Angebot beizulegen bzw. auf Onlinesysteme zu verweisen:

1. Gewerbeberechtigung
2. Unternehmensprofil
3. Verweis auf die Homepage
4. Referenzangaben

Angebotsbestandteile

1. Firmenmäßig unterfertigtes Angebot. Die angegebenen Preise (Stundensätze) beinhalten nicht die gesetzliche MWST, jedoch sämtliche Gebühren und Nebenkosten (Reisekosten, Diäten usw.). Aufschläge jeglicher Art können nicht anerkannt werden.
2. Formloses Schreiben mit den Angaben und Anhängen gemäß Punkt „Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit“
3. Die Zusendung der Angebotsunterlagen via E-Mail an captain@hohentwiel.com ist ausdrücklich erwünscht.

Oktober 2018

Hohentwiel Schiffahrtsgesellschaft m.b.H

Konstatzky Adolf F.